

Wie Überreichtum Demokratie und Umwelt gefährdet

Denkanstöße zu einer Tabu-Debatte

2. Oktober 2026 | Fr. | 17–20 Uhr
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Lutherstadt Wittenberg | Schlossplatz 1 d

Eintritt frei.

Anmeldung bis zum 25.9.2026 und weitere
Informationen auf unserer Internetseite
ev-akademie-wittenberg.de, direkt über den
QR-Code oder über info@ev-akademie-wittenberg.de.



PROGRAMM

- 16.30 Uhr** **Ankommen bei Kaffee und Tee**
- 17.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Jörg Göpfert, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
- 17.10 Uhr** **Warum Überreichtum keine „Privatsache“ ist**
*Prof. Dr. Christian Neuhäuser, Lehrstuhl für Praktische Philosophie
am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, TU Dortmund*
- 17.35 Uhr** **Wohlstand und (Über-)Reichtum angesichts planetarer Grenzen**
*Prof. Dr. Wolfgang Lucht, Leiter der Forschungsabteilung für
Erdsystemanalyse am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)*
- 18.00 Uhr** **Diskussion**
- 19.00 Uhr** **Abendessen**
- 20.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Täglich traktieren Politik und Medien die Öffentlichkeit mit schlechten Nachrichten: Die deutsche Wirtschaft sei nicht mehr konkurrenzfähig und den Sozialsystemen drohe der Kollaps. Bei der Frage nach den Ursachen geraten vor allem die Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen ins Visier, die „überbordende Bürokratie“ und die vermeintlich überzogenen Klima- und Umweltschutzaufgaben. Kaum thematisiert wird jedoch, dass sich im Schatten der multiplen Krisen die wirtschaftlichen Verhältnisse eines kleinen Teils der Bevölkerung prächtig entwickeln, nämlich bei der Gruppe der Super- und Überreichen. Sind sie „Leistungsträger“ der Gesellschaft oder tragen sie

eher zur Verschärfung der Probleme bei? Der Philosoph Prof. Dr. Christian Neuhäuser von der TU Dortmund und der Erdsystemwissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Lucht vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung beleuchten aus je unterschiedlicher Perspektive das Dunkelfeld des Überreichtums und seine Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Jörg Göpfert
Studienleiter Umwelt & Soziales*

Bitte buchen Sie bei Bedarf ein Hotelzimmer selbst.

Wir empfehlen eine Buchung im martas Hotel Lutherstadt Wittenberg, Neustraße 7–10, 06886 Lutherstadt Wittenberg:
Tel.: 03491 458-0 | wittenberg@martas.org

<https://martas.org/hotels/martas-hotel-lutherstadt-wittenberg>

Eintritt frei.

Anmeldung bis zum 25. September 2026.



Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e.V. ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist Mitglied der EAD.